

Wirtschaftsplan 2023

- nebst Teilplänen -

der

Wirtschaftsprüferkammer

- **Körperschaft des öffentlichen Rechts** -

Berlin

(Vom Beirat festgestellt am 2. Dezember 2022)

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	3 – 6
Entwicklung der Mitgliederzahl	7
Mittelfristige Erfolgsplanung bis 2025	8
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023	8 – 22
Erfolgsplan 2023 mit den Vergleichszahlen der vorläufigen Erfolgsrechnung 2022, dem Erfolgsplan 2022 und der Erfolgsrechnung 2021	23
Investitionsplan 2023	24
Mittelfristiger Erfolgsplan bis 2025	25
Finanzplan bis 2025	26
Erfolgsplan – Spartenrechnung –	27
Stellenübersicht nach Sparten	28

Vorbemerkungen

Der Vorstand der Wirtschaftsprüferkammer (WPK) stellt für jedes Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan auf, den der Beirat der WPK feststellt (§ 15 Abs. 2 Satz 1 Satzung WPK).

Gemäß § 60 Abs. 2 WPO ist der Wirtschaftsplan vor Feststellung durch den Beirat dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) vorzulegen. Die auf die Qualitätskontrolle (QK) und die Arbeit der Berufsaufsicht (BA) bezogenen Teile des Wirtschaftsplans der WPK bedürfen der Genehmigung des BMWK.

Gemäß § 15 der Satzung der WPK umfasst der Wirtschaftsplan einen Erfolgsplan, einen Finanzplan, einen Investitionsplan und eine Stellenübersicht. Zusätzlich beinhaltet der Wirtschaftsplan 2023 einen mittelfristigen Erfolgs- und Finanzplan. Die genehmigungspflichtigen Teile des Wirtschaftsplans sind in einer Spartenrechnung enthalten. Eine mittelfristige Erfolgs- und Finanzplanung bis 2025 ist ebenfalls erfolgt.

Dem Erfolgsplan 2023 (**Seite 23**) sind der Erfolgsplan 2022, die vorläufige Erfolgsrechnung 2022 sowie die Erfolgsrechnung 2021 gegenübergestellt.

Die seit März 2020 andauernde Corona-Pandemie wirkt sich auch noch in 2022 auf die vorläufige Erfolgsrechnung der WPK aus. Während die Ertragsseite nahezu unbeeinträchtigt ist, führt die Durchführung von Onlineveranstaltungen anstelle von Präsenzveranstaltungen und der Rückgang von Reisetätigkeiten des WPK-Ehrenamtes und der Geschäftsstellenmitarbeiter zu einem Aufwandsrückgang gegenüber dem Erfolgsplan 2022 sowie dem Vorpandemieniveau. Im Erfolgsplan 2023 wird hingegen von keinen wesentlichen coronabedingten Einschränkungen mehr ausgegangen. Die WPK wird voraussichtlich in 2023 und den Folgejahren verstärkt Veranstaltungen, sowie Organ- und Gremiensitzungen per Videokonferenzformat abhalten, so dass sich bei den entsprechenden Aufwendungen für Sitzungen und Reiseaktivitäten Einsparungen gegenüber dem Vorpandemieniveau ergeben werden.

Die gegenwärtig dynamische Inflationsentwicklung wird im Erfolgsplan 2023 durch einen unterstellten Inflationssatz von 5% p.a. berücksichtigt. Dieser Inflationssatz findet insbesondere bei der Lohn- und Gehaltsentwicklung, den Altersvorsorgeaufwendungen und weiteren wesentlichen Aufwandsposten Anwendung. Die aktuell stark steigenden Energiepreise werden durch entsprechende Zuschläge im Erfolgsplan 2023 berücksichtigt (Strom: +30%, Wärme: +200%). Weitere Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine im Februar 2022 und damit zusammenhängende wirtschaftliche Folgen für die Finanz- und Ertragslage der WPK sind derzeit nicht absehbar, können jedoch auch nicht ausgeschlossen werden.

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Niedrigzinsphase, verbunden mit der Einführung von Verwahrerentgelten auf Sichteinlagen bei Geschäftsbanken, hat sich der Vorstand der WPK nach umfassender Beratung und Einbeziehung von Haushaltsausschuss und Beirat für eine Anlage in ETF-Wertpapiere auf Grundlage eines extern erarbeiteten Anlagekonzepts ausgesprochen. Dementsprechend hat die WPK in den Wirtschaftsjahren 2020 und 2021 ETF-Wertpapiere in Höhe von rund 8.250.000 € erworben, die zu fortgeführten Anschaffungskosten im Anlagevermögen bilanziert werden. Aufgrund der Börsennotierung der Wertpapiere kann es zu Kursschwankungen und damit zu Verlusten kommen. Etwaige Aufwendungen oder Erträge aus Wertschwankungen der ETF-Wertpapiere bleiben aufgrund mangelnder Planbarkeit im Wirtschaftsplan 2023 unberücksichtigt.

Die Geschäftsstelle berichtet monatlich dem Präsidium der WPK über die Kursentwicklung der Wertpapiere. Bei etwaiger Überschreitung vordefinierter Verlustgrenzen entscheidet das Präsidium über den weiteren Umgang mit den Wertpapieren.

Mit Bescheid vom 15. Juni 2021 hat die WPK vom BMWK rund 573.000 € Fördermittel zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und für die Verwaltungsdigitalisierung bewilligt bekommen (nicht rückzahlbare Zuwendung). Die Zuwendung wird als Projektförderung zur Deckung der zuwendungsfähigen Ausgaben im Wege einer Vollfinanzierung gewährt.

WPK-seitig liegen dem Fördermittelbescheid zwölf IT-Projekte zugrunde, die durch die Einbindung externer Programmierer und Berater 2021 und 2022 realisiert wurden. Soweit die Fördermittel für aktivierungsfähige IT-Projekte gewährt werden (Funktionserweiterungen der WP-Examenssoftware), wurden die anfallenden externen IT-Aufwendungen aktiviert und die Fördermittel dazu als Anschaffungskostenminderung erfasst. Fördermittel für nicht aktivierungsfähige IT-Projekte wurden in Höhe der anfallenden externen IT-Aufwendungen als sonstige betriebliche Erträge realisiert.

Nachfolgende Tabelle veranschaulicht Aufteilung und Verwendung der OZG-Fördermittel in den Wirtschaftsjahren 2022 und 2023. Im Jahr 2023 werden weder Fördermittel gewährt, noch entsprechende IT-Projekte durchgeführt.

	Erfolgsplan 2023	vorläufige Erfolgsrech- nung 2022	Erfolgsplan 2022	Veränderung Erfolgsplan 2023/2022
	€	€	€	€
Aktivierungsfähige IT-Projekte				
Anschaffungskosten (AK)	0	107.000	107.000	-107.000
Fördermittel (AK-Minderung)	0	-107.000	-107.000	107.000
Effekt Erfolgsrechnung	0	0	0	0
Nicht aktivierungsfähige IT Projekte				
IT-Aufwand	0	138.000	138.000	-138.000
Fördermittel (sb Erträge)	0	-138.000	-138.000	138.000
Effekt Erfolgsrechnung	0	0	0	0
Fördermittelsumme	0	245.000	245.000	-245.000

Nach der **vorläufigen Erfolgsrechnung 2022** ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von -5.000 € und damit im Vergleich zum Erfolgsplan 2022 eine deutliche Ergebnisverbesserung um 920.000 €. Diese Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen zurückzuführen auf deutlich unter Plan liegenden Zinsaufwendungen (-655.000 €) und insgesamt niedrigeren Sonstigen Aufwendungen (-200.000 €).

Die Gesamterträge in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2022 liegen mit 18.540.000 € um -95.000 € leicht unter dem Planansatz von 18.635.000 € und setzen sich folgendermaßen zusammen:

- Die allgemeinen Mitgliedsbeiträge entsprechen mit 14.875.000 € nahezu dem Planansatz 2022 von 15.000.000 € (-125.000 €). Ursächlich für den Rückgang ist insbesondere eine steigende Zahl von altersbedingten Beitragsermäßigungen.
- Die Gebührenerträge liegen mit 2.875.000 € um 5.000 € über dem Planansatz 2022. Sie setzen sich zusammen aus 425.000 € Zulassungsgebühren (Anstieg um 30.000 € gegenüber Erfolgsplan 2022), 2.020.000 € Prüfungsgebühren (Rückgang um -15.000 €) und 430.000 € Bestellungs- und sonstigen Gebühren (Rückgang um -10.000 €).

Seit dem Prüfungstermin II/2019 kann das WP-Examen in Modulform abgelegt werden. Damit verbunden war die Einführung einer klausurbezogenen Gebühr von 500 €. Die Anzahl der geschriebenen Examensklausuren als wichtigste Kennziffer für die Aufwendungen und Erträge aus dem WP-Examen entspricht im laufenden Jahr der ursprünglich geplanten Zahl (vorläufige Erfolgsrechnung 2022: 4.100 Klausuren, Erfolgsplan 2022: 4.100 Klausuren, Erfolgsplan 2023: 4.250 Klausuren). Die examensbedingten Prüfungsgebühren in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2022 entsprechen damit nahezu den Werten des Erfolgsplans 2022. Leichte Differenzen resultieren aus Rückerstattungen.

- Die sonstigen Umsatzerlöse liegen mit 565.000 € um 20.000 € marginal über Plan. Der leichte Anstieg resultiert aus höher als erwarteten Erträgen aus Berufsaufsichtsmaßnahmen.
- Mit 205.000 € entsprechen die sonstigen betrieblichen Erträge nahezu dem Planwert von 200.000 €. Wesentlicher Posten sind die Erträge aus OZG-Fördermitteln (138.000 €). Diesen stehen entsprechende IT-Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber.
- Aufgrund von drei Termingeldanlagen erwartet die WPK Zinserträge von 20.000 € im Jahr 2022.

Die Gesamtaufwendungen liegen mit 18.545.000 € deutlich unter dem Planwert von 19.560.000 € (-1.015.000 €). Dieser Rückgang erklärt sich wie folgt:

- Die Personalaufwendungen liegen in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2022 mit insgesamt 10.860.000 € um 15.000 € über dem Erfolgsplanansatz 2022. Während die Aufwendungen für Löhne und Gehälter aufgrund von nicht planbarer Personalfuktuation, längerfristigen Krankheitsfällen und einer Reihe unbesetzter Stellen deutlich niedriger als erwartet sind (-350.000 €), steigen die Aufwendungen für Sozialabgaben und Altersversorgung insbesondere infolge der inflationsbedingten Gehalts- und Rententrendentwicklung um 365.000 € an.
- Die sonstigen Aufwendungen gehen insgesamt um -200.000 € auf 4.970.000 € zurück. Hierbei sinken die Aufwendungen für Organe, Gremien und Geschäftsstellen um -140.000 € auf 1.260.000 € infolge coronabedingt eingeschränkter Reisetätigkeit der Ehrenamtsträger und Geschäftsstellenmitarbeiter. Ebenfalls mit 455.000 € deutlich unter Plan liegen die Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit der WPK (-145.000 €). Ursächlich hierfür sind in erster Linie der Ausfall der Veranstaltungsreihe „Tag der Jubilare“ in 2022 sowie geringere Aufwendungen für den externen Prozessberater EUTOP aufgrund einer Neuverhandlung des Vertrages im Jahr 2022.
Die sonstigen übrigen Aufwendungen liegen mit 865.000 € um 115.000 € über dem geplanten Wert. Ursache hierfür sind gestiegene Wertberichtigungen auf Forderungen und gestiegene Aufwendungen für Zeitarbeitskräfte.
- Die Zinsaufwendungen – im Wesentlichen für Pensionsverpflichtungen – sinken gemäß der externen Pensionsgutachten um -655.000 € auf 725.000 €. Der Diskontierungszinssatz in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2022 beläuft sich auf 1,79%. Im Erfolgsplan 2022 wurde noch ein Diskontierungszinssatz von 1,61% unterstellt.
- Die Veränderung der weiteren Aufwandsposten (Aufwendungen für bezogene Leistungen, Abschreibungen) führt insgesamt zu einem Rückgang von -175.000 €.

Im **Erfolgsplan 2023** ergibt sich ein voraussichtlicher Jahresfehlbetrag von -530.000 €. Gegenüber dem Erfolgsplan 2022 ist dies eine Ergebnisverbesserung um 395.000 €, begründet durch gesunkene Aufwendungen (-405.000 €) bei leicht geringeren Gesamterträgen (-10.000 €).

Die Erträge im Erfolgsplan 2023 setzen sich folgendermaßen zusammen:

- Die Erträge aus Mitgliedsbeiträgen liegen mit 15.000.000 € auf Vorjahresniveau.
- Die examensbedingten Gebühren für Zulassung und Prüfung steigen um 85.000 € auf 2.515.000 €. Dabei wird im Erfolgsplan 2023 von 4.250 geschriebenen Klausuren ausgegangen (Erfolgsplan 2022: 4.100 Klausuren; vorläufige Erfolgsrechnung 2022: 4.100). Die sonstigen Gebühren liegen mit 430.000 € um -10.000 € unter Vorjahresniveau.
- Die sonstigen Umsatzerlöse gehen leicht um -10.000 € auf 535.000 € zurück.
- Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 60.000 € um -140.000 € unter Vorjahresniveau. Ursächlich für diesen Rückgang sind im Wesentlichen die oben beschriebenen in 2022 zu vereinnehmenden OZG-Fördermittel. Für 2023 werden keine Fördermittel gewährt.
- Aufgrund der Anlage in Termingelder in Verbindung mit dem langsam steigenden Zinsniveau erwartet die WPK Zinserträge von 85.000 € und damit 65.000 € über dem Vorjahr.

Die Gesamtaufwendungen im Erfolgsplan 2023 sinken um -405.000 € auf 19.155.000 € (Erfolgsplan 2022: 19.560.000 €) und setzen sich wie folgt zusammen:

- Die Aufwendungen für bezogene Leistungen gehen leicht um -80.000 € auf 1.225.000 € zurück, insbesondere bedingt durch einen leichten Rückgang der Aufwendungen für die Durchführung des WP-Examens.
- Die Personalaufwendungen steigen deutlich um 865.000 € auf 11.710.000 €. Bedingt wird dieser Anstieg insbesondere durch inflationsbedingte höhere ordentliche Gehaltsanpassungen von rund 5% in 2023 (Vorjahr: 1,8%) sowie die Besetzung von insgesamt sechs neu geschaffenen Stellen. Bei den Aufwendungen für Altersversorgung führt die Inflationsentwicklung zu einem zusätzlichen Zuführungseffekt im Jahr 2023.
- Die Abschreibungen im Erfolgsplan 2023 liegen infolge der Investitionen gemäß Investitionsplan mit 785.000 € um -15.000 € leicht unter Vorjahresniveau.
- Die sonstigen Aufwendungen sinken im Erfolgsplan 2023 um -255.000 € auf 4.915.000 €. Dabei gehen Aufwendungen für Organe, Gremien und Geschäftsstellen um -280.000 € auf 1.120.000 € zurück. Im Jahr 2022 fielen für die Beiratswahlen entsprechend höhere Aufwendungen für die unabhängige Wahlkommission und die konstituierende Beiratssitzung an. Ebenfalls um -140.000 € rückläufig sind die IT-Aufwendungen, da im Jahr 2023 keine IT-Projekte im Rahmen der OZG-Fördermittel mehr durchgeführt werden. Gegenläufig sind hingegen die Aufwendungen für Geschäftsräume und Einrichtungen, die um 300.000 € auf 1.185.000 € ansteigen. Bedingt wird dieser Anstieg durch eine Reihe von baulichen Maßnahmen am Wirtschaftsprüferhaus sowie steigenden Aufwendungen für Wärme, Elektrizität und Wasser. Aus den sonstigen Positionen, insbesondere Begutachtungs- und Beratungskosten und Öffentlichkeitsarbeit, ergibt sich ein weiterer Rückgang von -135.000 €.
- Die Zinsaufwendungen – im Wesentlichen für Pensionsverpflichtungen – liegen laut der externen Pensionsgutachten mit 460.000 € um -920.000 € unter Vorjahresniveau. Der Diskontierungszinssatz in der Erfolgsrechnung 2023 beläuft sich auf 1,78%. Im Erfolgsplan 2022 wurde noch ein Diskontierungszinssatz von 1,61% unterstellt.

Der für 2023 erforderliche Liquiditätsbedarf kann durch den Cashflow sowie die zum Jahresbeginn voraussichtlich vorhandenen finanziellen Mittel von rund 18,1 Mio. € (davon 15,0 Mio. € Termingelder) sichergestellt werden. Die liquiden Mittel dienen der Deckung der Pensionsverpflichtungen sowie der Finanzierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und der laufenden Aufwendungen.

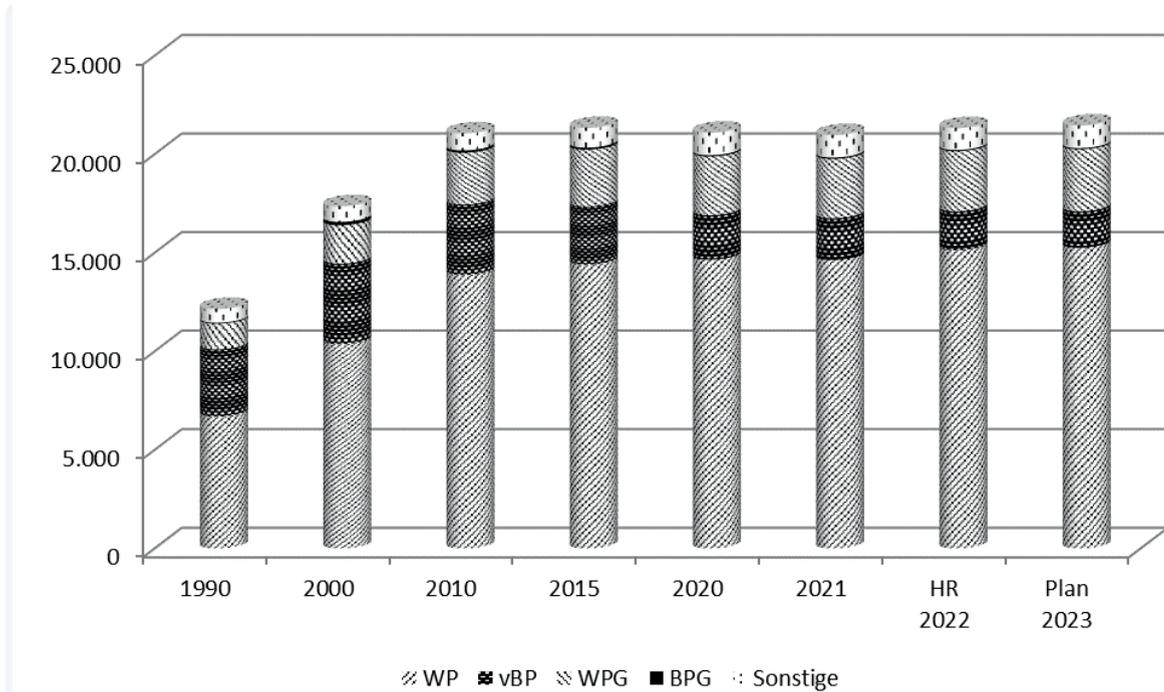
Für das Wirtschaftsjahr 2023 sind Investitionen von insgesamt 255.000 € (2022: 345.000 €) geplant (**Seite 24**).

In Abstimmung mit dem BMWK ist eine Aufteilung nach Sparten nicht für alle Teilpläne, sondern lediglich für den Erfolgsplan (**Seite 27**) sowie für die Stellenübersicht (**Seite 28**) vorzunehmen.

Die Spartenrechnung erfordert eine verursachungsgerechte Zuordnung der Aufwendungen. Dabei werden die Sachaufwendungen so weit wie möglich den einzelnen Sparten direkt zugeordnet. Die Personalaufwendungen werden den Sparten entsprechend der Mitarbeiterzugehörigkeit zugeordnet. Die Personalaufwendungen der Backoffice-Abteilungen Rechnungswesen, Personal/Recht und Organisation/IT sowie der Geschäftsführer werden verursachungsgerechten auf die Sparten geschlüsselt. Die übrigen Aufwendungen (im Wesentlichen Abschreibungen und Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung) werden den Sparten mittels eines Personenschlüssels zugeordnet.

Entwicklung der Mitgliederzahl

Die WPK geht für 2023 von einem nahezu unveränderten Mitgliederbestand aus. Im Wesentlichen bedingt durch die demographische Entwicklung ist eine kontinuierliche Abnahme der Mitgliederzahl bei den vereidigten Buchprüfern festzustellen. Unterteilt nach Berufsgruppen hat sich die Mitgliederzahl der WPK in den letzten Jahren wie folgt entwickelt (jeweils zum 31.12.):



Jahr	1990	2000	2010	2015	2020	2021	2022*	2023**
WP	6.680	10.355	13.866	14.389	14.650	14.614	15.125	15.250
vBP	3.421	4.091	3.575	2.953	2.252	2.135	1.975	1.850
WPG	1.301	1.949	2.631	2.890	2.980	3.013	3.050	3.100
BPG	50	169	118	102	70	68	65	60
Sonstige	691	787	858	991	1.133	1.131	1.100	1.140
Gesamt	12.143	17.351	21.048	21.325	21.085	20.961	21.315	21.400

* vorläufige Erfolgsrechnung 2022

** Erfolgsplan 2023

Mittelfristige Erfolgsplanung bis 2025

Die mittelfristige Erfolgsplanung (**Seiten 25 und 26**) berücksichtigt die Wirtschaftsjahre bis 2025. Sie beinhaltet die derzeit bekannten Einflussfaktoren auf die Ertragslage der WPK. Auf die Ausführungen unter den Vorbemerkungen wird verwiesen.

Wesentlicher Ertragsposten sind die „allgemeinen Mitgliedsbeiträge“, die unter den Umsatzerlösen ausgewiesen sind. Erwartete Mitgliederzugänge und -abgänge werden sich aus heutiger Sicht ausgleichen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023

Zu den wesentlichen Aufwendungen und Erträgen auf **Seite 23** gilt Folgendes:

1. Umsatzerlöse

a) Allgemeine Mitgliedsbeiträge

Die allgemeinen Mitgliedsbeiträge liegen auf Vorjahresniveau:

	Erfolgsplan 2023 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2022 €	Erfolgsplan 2022 €	Veränderung Erfolgsplan 2023/2022 €
Allgemeine Mitgliedsbeiträge	15.000.000	14.875.000	15.000.000	0

b) Gebühren

Mit 2.945.000 € liegt der Erfolgsplanansatz 2023 um 75.000 € leicht über dem Vorjahresansatz (2.870.000 €) und gliedert sich folgendermaßen auf:

	Erfolgsplan 2023 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2022 €	Erfolgsplan 2022 €	Veränderung Erfolgsplan 2023/2022 €
a) Prüfungen	2.075.000	2.020.000	2.035.000	40.000
b) Zulassungen	440.000	425.000	395.000	45.000
c) Bestellungen	175.000	170.000	200.000	-25.000
d) Sonstige Gebühren	255.000	260.000	240.000	15.000
	2.945.000	2.875.000	2.870.000	75.000

Der Anstieg der Gebühreneinnahmen resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Zulassungs- und Prüfungsgebühren. Im Erfolgsplan 2022 wurde mit rund 4.100 Klausuren (1.445 Personen im Examen) geplant. Für den Erfolgsplan 2023 wird von 4.250 Klausuren (1.500 Personen im Examen) ausgegangen.

In den sonstigen Gebühren (255.000 €) sind Gebühren für die Anerkennungen von WPG und BPG (95.000 €) und Gebühren für Beurlaubungen (55.000 €) enthalten. Ebenfalls werden hier Gebührenerlöse für die Anrechnung von Prüfungsleistungen gem. § 8 WPAnrV in Höhe von 27.000 € ausgewiesen.

c) Sonstige Umsatzerlöse

Der Ansatz für die sonstigen Umsatzerlöse setzt sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2023	vorläufige Erfolgsrechnung 2022	Erfolgsplan 2022	Veränderung Erfolgsplan 2023/2022
	€	€	€	€
a) Anzeigenerlöse WPK Magazin	95.000	95.000	95.000	0
b) Präsentationsflächen	36.000	36.000	35.000	1.000
c) Fortbildung Mitglieder	85.000	85.000	90.000	-5.000
d) Mieteinnahmen	135.000	132.500	130.000	5.000
e) Erträge aus Berufsaufsichtsmaßnahmen	150.000	180.000	155.000	-5.000
f) Übrige sonstige Umsatzerlöse	34.000	36.500	40.000	-6.000
	535.000	565.000	545.000	-10.000

Zu a) Die Erträge aus **Anzeigen** für das **WPK Magazin** im Jahr 2023 liegen auf Vorjahresniveau.

Zu b) Die Erträge aus **Präsentationsflächen** beinhalten grundsätzlich die Einnahmen aus der Bereitstellung von Präsentationsflächen für Unternehmen anlässlich der zentralen Kammerversammlung. Für 2023 ist wieder eine Kammerversammlung als Präsenzveranstaltung geplant.

Zu c) Die Erträge aus der **Fortbildung der Mitglieder** betreffen insbesondere Einnahmen aus Aus- und Fortbildungsveranstaltungen für Prüfer für Qualitätskontrolle. Im Erfolgsplan 2023 sind sechs Veranstaltungen eingeplant.

Zu d) Die in den Erfolgsplan 2023 eingestellten Einnahmen betreffen die **Mieteinnahmen** für die seit Februar 2018 an die Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft vermieteten Räumlichkeiten in der 1. Etage des Wirtschaftsprüferhauses in Berlin. Das Mietverhältnis läuft bis Februar 2023 und verlängert sich automatisch um zwölf Monate, sofern es nicht mit sechsmonatiger Frist zum Vertragsende gekündigt wird oder der Mieter sein Optionsrecht (fünf Jahre) wahrnimmt. Die Schlichtungsstelle hat von ihrem Optionsrecht zur Mietvertragsverlängerung bei leichter Erhöhung des Mietzinses für weitere fünf Jahre im Jahr 2022 Gebrauch gemacht.

Zu e) Die **Erträge aus Berufsaufsichtsmaßnahmen** sind in Höhe von 150.000 € angesetzt.

Zu f) In den **übrigen sonstigen Umsatzerlösen** sind im Wesentlichen Erlöse aus dem Get-together zur Kammerversammlung 2023 (10.000 €), aus Zwangsgeldern (5.000 €) und dem Verkauf von Broschüren (5.000 €) enthalten.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Der Ansatz für die sonstigen betrieblichen Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2023	vorläufige Erfolgsrechnung 2022	Erfolgsplan 2022	Veränderung Erfolgsplan 2023/2022
	€	€	€	€
a) Rückstellungs- auflösungen	45.000	45.000	45.000	0
b) Erträge OZG-Fördermittel	0	138.000	138.000	-138.000
b) Übrige Erträge	15.000	22.000	17.000	-2.000
	60.000	205.000	200.000	-140.000

Zu a) Die ausgewiesenen Rückstellungsaufösungen betreffen die sonstigen Rückstellungen.

Zu b) Die Erträge aus OZG-Fördermitteln belaufen sich im Jahr 2022 auf 138.000 €. Diesen Erträgen stehen entsprechende Aufwendungen für IT-Projekte gegenüber. 2023 werden keine weiteren Fördermittel realisiert.

Zu c) Die sonstigen übrigen Erträge beinhalten unter anderem Erträge aus Mahngebühren und Erträge aus Anlagenabgängen.

3. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2023	vorläufige Erfolgsrechnung 2022	Erfolgsplan 2022	Veränderung Erfolgsplan 2023/2022
	€	€	€	€
a) Durchführung WP-Examen	1.100.000	1.050.000	1.155.000	-55.000
b) Fortbildung Mitglieder	35.000	30.000	40.000	-5.000
c) Anzeigengeschäft	25.000	25.000	25.000	0
d) Bestellungen	30.000	25.000	35.000	-5.000
e) Sonstige Aufwendungen	35.000	30.000	50.000	-15.000
	1.225.000	1.160.000	1.305.000	-80.000

Zu a) Die Aufwendungen für die **Durchführung des WP-Examens** enthalten neben den Prüfervergütungen in Höhe von 865.000 € (Vorjahr: 880.000 €) auch die Aufwendungen für anzumietende Räumlichkeiten und Nebenkosten von 165.000 € (Vorjahr: 170.000 €).

Gegenüber dem Vorjahresplan konnten in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2022 deutliche Einsparungen bei der Anmietung der Prüfungsräume (-40.000 €) erzielt werden. Ab 2023 werden jedoch die Juni-Prüfungen erstmalig an sechs Standorten durchgeführt (Vorjahr: drei Standorte), so dass für 2023 keine Einsparungen bei den Anmietungen erwartet werden.

Für das Jahr 2023 wird von insgesamt 4.250 Klausuren ausgegangen (Vorjahr: 4.100 Klausuren). Ebenfalls werden hier die Aufwendungen für die Erstellung von Gutachten für die Anrechnung von Prüfungsleistungen gemäß § 8 WPAnrV (60.000 €, Vorjahr: 95.000 €) und die Aufwendungen für die Wartung der Examensverwaltungssoftware (10.000 €) ausgewiesen.

Zu b) Die Aufwendungen für die **Fortbildung der Mitglieder** beziehen sich auf Fortbildungsveranstaltungen für Prüfer für Qualitätskontrolle.

Zu c) Die Aufwendungen für das **Anzeigengeschäft** beinhalten die zurechenbaren Layout-, Druck- und Versandkosten für den Betrieb gewerblicher Art „Anzeigengeschäft“.

Zu e) Die **Sonstigen Aufwendungen** umfassen mit 25.000 € Aufwendungen für den Fachwirt Wirtschaftsprüfung (WPK). Weitere 10.000 € sind für Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Betrieb gewerblicher Art Präsentationsfläche für die Kammerversammlung 2023 eingeplant.

4. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2023 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2022 €	Erfolgsplan 2022 €	Veränderung Erfolgsplan 2023/2022 €
a) Löhne und Gehälter	9.250.000	8.305.000	8.655.000	595.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.460.000	2.555.000	2.190.000	270.000
	11.710.000	10.860.000	10.845.000	865.000

a) Löhne und Gehälter

Die Löhne und Gehälter steigen um 595.000 € von 8.655.000 € auf 9.250.000 € im Jahr 2023.

	Erfolgsplan 2023 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2022 €	Erfolgsplan 2022 €	Veränderung Erfolgsplan 2023/2022 €
Löhne und Gehälter	9.250.000	8.305.000	8.655.000	595.000
	9.250.000	8.305.000	8.655.000	595.000

Ursächlich für den Anstieg der Löhne und Gehälter im Erfolgsplan 2023 sind in erster Linie inflationsbedingte höhere ordentliche Gehaltsanpassungen sowie die Besetzung von insgesamt sechs neu geplanten zusätzlichen Stellen.

Die ebenfalls unter dieser Position erfassten Aufwendungen für Fahrgeld-, Essensgeldzuschüsse, Organisationsbeiträge und Ähnliches liegen mit rund 170.000 € auf Vorjahresniveau.

Die nachstehende Stellenübersicht weist die Stellen in Stellenkapazitäten (Full-Time Equivalent, FTE) jeweils zum Bilanzstichtag aus:

Stellenübersicht

	Wirtschaftsplan 2021 ¹ festgestellt am 04.12.2020	Wirtschaftsplan 2022 ¹ festgestellt am 08.12.2021	vorläufige Erfolgsrechnung 2022 ^{1,2}	Wirtschaftsplan 2023 ¹ festgestellt am 02.12.2022
<u>Geschäftsführung</u>	2,00	2,00	2,00	2,00
<u>Hauptgeschäftsstelle</u>				
1. Abteilungsleiter	7,00	7,00	7,00	7,00
2. Referatsleiter	7,00	7,00	5,75	6,00 ³
3. Referenten	30,75	31,75	29,50	36,75 ^{3,4,5}
4. Sachbearbeitung/Sekretariat/Assistenz				
- Fachabteilungen	26,50	25,50	23,00	25,50 ^{5,6}
- Rechnungswesen/Personal/Recht Organisation/IT	18,75	19,75	17,00	20,75 ⁷
	90,00	91,00	82,25	96,00
<u>Landesgeschäftsstellen</u>				
1. Leiter (LGL)	4,75	4,75	4,75	4,75
2. Sachbearbeitung/Sekretariat	15,25	15,25	13,75	16,25 ⁸
	20,00	20,00	18,50	21,00
<u>WPK insgesamt:</u>	<u>112,00</u>	<u>113,00</u>	<u>102,75 ⁹</u>	<u>119,00</u>

¹ Ermittelt auf der Grundlage von Stellenkapazitäten (Full-Time Equivalent, FTE), gerundet in 0,25er-Schritten.

² Nach Kenntnisstand 13. September 2022.

³ Im Bereich der Qualitätskontrolle wird eine 1,00 Referatsleiterstelle in eine Referentenstelle umgewandelt.

⁴ 3,00 zusätzliche WP Referentenstellen: davon jeweils 1,00 in der Berufsaufsicht, in der Qualitätskontrolle und im Bereich Rechnungslegung und Prüfung (Nachhaltigkeitsberichterstattung).

⁵ Aufwertung einer vorhandenen Sachbearbeitungsstelle in der Qualitätskontrolle in eine Referentenstelle.

⁶ Zusätzliche 1,00 Sachbearbeitungsstelle in der Prüfungsstelle (Springer für Landesgeschäftsstellen).

⁷ Zusätzliche 1,00 Stelle im Bereich der Informationstechnologie.

⁸ Aufwertung einer 0,50 Aushilfsstelle in eine Sachbearbeitung in der LGS Frankfurt sowie eine zusätzliche für zwei Jahre befristete 0,5 Stelle in der LGS Hamburg.

⁹ Zum 31.12.22 sind Stellen in einer Kapazität von insgesamt 10,25 FTE nicht besetzt. Davon beruht im Ergebnis eine Kapazität in Höhe von 2,75 Stellen auf befristeten Teilzeitvereinbarungen. Des Weiteren laufen aktuell ErsatzEinstellungsverfahren für 3,00 Stellen. 1,50 Stellen von Mitarbeitern/innen in Elternzeit sind durch Zeitarbeitskräfte besetzt. Eine Vertretung für eine 1,00 Stelle im Bereich der Organisation erfolgt übergangsweise durch eine Aushilfe. 2,00 frei gewordene Sachbearbeitungsstellen in der Mitgliederabteilung werden ab dem 1.1.23 auf 2,00 Assistenzstellen reduziert, aber künftig unter Ziff. 4 der Hauptgeschäftsstelle geführt.

Zusätzlich sind Aushilfen im Wirtschaftsplan 2022 mit einer Stellenkapazität von 5,50 FTE, in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2022 mit einer Stellenkapazität von 5,75 FTE und im Wirtschaftsplan 2023 mit einer Stellenkapazität von 3,75 FTE berücksichtigt.

Die Stellenübersicht des Wirtschaftsplans 2023 weist im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2022 eine Erhöhung der Stellenkapazität um insgesamt 6,0 FTE aus.

Hierbei handelt sich um eine zusätzliche WP-Referentenstelle in der Berufsaufsicht, die die Vorstandsabteilung „Berufsaufsicht“ empfiehlt (119. VOBA-Sitzung), damit die Dauer der Verfahren zur Entlastung der betroffenen Berufsangehörigen auf das übliche Maß zurückgeführt werden kann. Die Verfahrensdauer hat sich wegen längerer Bearbeitungsdauer insbesondere in Verfahren von komplexen fachlichen Fällen merklich erhöht.

Eine zusätzliche WP-Referentenstelle in der Qualitätskontrolle ergibt sich aufgrund der verstärkten Teilnahmen an Qualitätskontrollen, der Untersuchungen bei Prüfungen für Qualitätskontrolle sowie der allgemeinen Grundsatzarbeit der Kommission für Qualitätskontrolle (beispielsweise Hinweise der KfQK), die von der Geschäftsstelle umfänglich vorbereitet und begleitet werden. Die Kommission für Qualitätskontrolle unterstützt die Einrichtung dieser weiteren Stelle nachdrücklich (168. KfQK-Sitzung).

Überdies soll aufgrund der Empfehlung des Vorstandes in seiner 492. Sitzung eine WP-Referentenstelle für die Abteilung Rechnungslegung und Prüfung/Rechnungswesen, insbesondere für Aufgaben auf dem Gebiet der Nachhaltigkeitsberichterstattung geschaffen werden.

Eine zusätzliche Stelle für die Sachbearbeitung/das Sekretariat für die sechs Landesgeschäftsstellen, die wegen der Planung der Einsätze der Prüfungsstelle zugeordnet werden soll, ist erforderlich und wird vom Vorstand ausdrücklich unterstützt (494. VO-Sitzung), um Personalmehrbedarf in den Landesgeschäftsstellen zu decken.

Des Weiteren wird eine weitere Stelle im Bereich der IT-Infrastruktur notwendig, da die Anforderungen an die IT-Sicherheit und -Infrastruktur nachhaltig steigen, die Komplexität der Serverlandschaft weiter zunimmt und auch die Vorgangszahlen des betriebsinternen Services an den Arbeitsplätzen deutlich zugenommen hat.

In der Landesgeschäftsstelle Frankfurt soll eine 0,5 Stelle für Sachbearbeitung/Sekretariat bedarfsgerecht geschaffen werden, damit eine bereits eingearbeitete Aushilfskraft unter Streichung der Aushilfsstelle auf diese Stelle wechseln kann. In der Landesgeschäftsstelle Hamburg soll eine für zwei Jahre befristete 0,5 Stelle für Sachbearbeitung/Sekretariat geschaffen werden, um einen vorübergehenden personellen Mehrbedarf zu decken.

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Der im Erfolgsplan 2023 mit 2.460.000 € angesetzte Posten gliedert sich wie folgt auf:

	Erfolgsplan 2023 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2022 €	Erfolgsplan 2022 €	Veränderung Erfolgsplan 2023/2022 €
Soziale Abgaben	1.575.000	1.340.000	1.428.000	147.000
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	885.000	1.215.000	762.000	123.000
	2.460.000	2.555.000	2.190.000	270.000

Die Sozialabgaben liegen mit 1.575.000 € um 147.000 € über dem Vorjahreswert. Der Anstieg begründet sich mit gestiegenen Aufwendungen im Wesentlichen aufgrund der oben genannten tariflichen Gehaltsanpassungen und der Neueinstellungen im Jahr 2023.

In den Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung von 885.000 € für 2023 sind die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen mit 710.000 € enthalten. Die Aufwendungen für den Pensionsversicherungsverein (30.000 €), wie auch die Zahlungen aufgrund der den Mitarbeitern im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung gewährten Versicherungslösung (145.000 €), werden ebenfalls hier ausgewiesen.

Die Auswirkungen der gegenwärtig dynamischen Inflationsentwicklung auf die Gehalts- und Rententrends hat die WPK in den Pensionsgutachten als Einmaleffekte für die Jahre 2022 bis 2024 berücksichtigen lassen. Danach ergibt sich ein zusätzlicher Zuführungseffekt für die vorläufige Erfolgsrechnung 2022 von 305.000 € und für den Erfolgsplan 2023 von 190.000 €.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen basiert unverändert auf dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren nach BilMoG mit einem zehnjährigen Rechnungszins (Erfolgsplan 2023: 1,78 %; Erfolgsplan 2022: 1,61 %; jeweils zum Jahresende) unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln RT 2018 G. Die versicherungsmathematischen Berechnungen wurden von der Uhlmann, Ludewig & Menzel GmbH, Hamburg, durchgeführt.

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen verteilen sich wie folgt:

	Erfolgsplan 2023	vorläufige Erfolgsrechnung 2022	Erfolgsplan 2022	Veränderung Erfolgsplan 2023/2022
	€	€	€	€
Gebäude	510.000	510.000	510.000	0
Hardware	145.000	145.000	132.000	13.000
Software	75.000	85.000	102.000	-27.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	55.000	30.000	56.000	-1.000
	785.000	770.000	800.000	-15.000

Der leichte Rückgang der Abschreibungen in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2022 gegenüber dem Erfolgsplan 2022 resultiert aus zeitlichen verzögerten bzw. günstiger als geplanten Investitionen.

6. Sonstige Aufwendungen

Mit 4.915.000 € liegen die sonstigen Aufwendungen um -255.000 € unter dem Vorjahresniveau von 5.170.000 €. Der Planansatz 2023 gliedert sich wie folgt auf:

	Erfolgsplan 2023	vorläufige Erfolgsrechnung 2022	Erfolgsplan 2022	Veränderung Erfolgsplan 2023/2022
	€	€	€	€
a) Organe, Gremien und Geschäftsstellen	1.120.000	1.260.000	1.400.000	-280.000
b) Begutachtungs- und Beratungskosten	85.000	90.000	150.000	-65.000
c) Geschäftsräume und -einrichtung	1.185.000	910.000	885.000	300.000
d) Berufsständische Arbeit	300.000	295.000	300.000	0
e) Internationale Arbeit	535.000	500.000	485.000	50.000
f) Telekommunikation	105.000	105.000	105.000	0
g) Inanspruchnahme von Fremdleistungen (IDW)	120.000	120.000	120.000	0
h) IT-Aufwendungen	175.000	310.000	315.000	-140.000
i) Öffentlichkeitsarbeit	540.000	455.000	600.000	-60.000
j) Vermögensschaden- haftpflichtversicherung	30.000	30.000	30.000	0
k) Kostenübernahme BBiG	30.000	30.000	30.000	0
l) Übrige Aufwendungen	690.000	865.000	750.000	-60.000
	4.915.000	4.970.000	5.170.000	-255.000

Zu a) Die Aufwendungen der **Organe, Gremien und Geschäftsstellen** liegen mit 1.120.000 € um -280.000 € insbesondere aufgrund der Beiratswahlen in 2022 unter dem Vorjahresniveau. Sie resultieren vor allem aus Sitzungs- und Reisekosten:

	Erfolgsplan 2023	vorläufige Erfolgsrechnung 2022	Erfolgsplan 2022	Veränderung Erfolgsplan 2023/2022
	€	€	€	€
Vorstand ¹	300.000	300.000	350.000	-50.000
Beirat ¹	210.000	295.000	300.000	-90.000
Aufgaben-/Wider- spruchskommission ¹	150.000	130.000	150.000	0
Kommission für Qualitätskontrolle ¹	150.000	125.000	150.000	0
Vorstandsabteilungen, Ausschüsse ¹	190.000	170.000	225.000	-35.000
Geschäftsstellen	60.000	50.000	55.000	5.000
Jahresveranstaltungen in den Bundesländern	40.000	20.000	40.000	0
Allgemeine Repräsentation	20.000	20.000	20.000	0
Unabhängige Wahlkommission ¹	0	150.000	110.000	-110.000
	1.120.000	1.260.000	1.400.000	-280.000

¹ Die Organ- und Gremienmitglieder erhalten Reisekostenerstattungen und Aufwandsentschädigungen.

Für 2023 sind unverändert zum Vorjahr sieben Vorstandssitzungen vorgesehen. Aufgrund der Wahlen zum Beirat waren 2022 drei Beiratssitzungen geplant. 2023 sind wieder nur zwei Beiratssitzungen planmäßig vorgesehen (-90.000 €). Dementsprechend fallen auch im Jahr 2023 die Aufwendungen für die unabhängige Wahlkommission weg (-110.000 €). Die Kommission für Qualitätskontrolle wird 2023 voraussichtlich erneut acht Sitzungen abhalten.

Die seit März 2020 anhaltende Corona-Pandemie führte entgegen der Vorjahresplanung auch noch Anfang 2022 zu einer Einschränkung der Reisetätigkeit der Gremienmitglieder und Geschäftsstellenmitarbeiter und somit zu einem leichten Rückgang der Aufwendungen für Organe, Gremien und Geschäftsstellen in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2022.

Für das kommende Jahr wird von einem Abklingen der Corona-Pandemie ausgegangen. Die Anzahl der Präsenzveranstaltungen nebst Reisetätigkeiten und dadurch die Aufwendungen der Organe, Gremien und Geschäftsstellen werden daher im kommenden Jahr tendenziell steigen. Ein gegenläufiger Effekt ergibt sich allerdings daraus, dass auch künftig ein Teil der Sitzungen digital abgehalten wird.

Zu b) Der Planansatz für **Begutachtungs- und Beratungskosten** in Höhe von 85.000 € (Vorjahr: 150.000 €) setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Aufwendungen für die Innenrevision (35.000 €), den Aufwendungen für die Erstellung der Pensionsgutachten (15.000 €), für Steuerberatungskosten (10.000 €) sowie allgemeinen anwaltlichen und sonstigen Beratungskosten (beispielsweise für die Beratung im Zusammenhang mit Photovoltaikanlagen oder der Ermittlung der WPK-CO2-Bilanz). Im Erfolgsplan 2022 wurde noch von der Erstellung eines externen Gutachtens zum Qualitätskontrollverfahrens in Höhe von 50.000 € ausgegangen. Dieses Gutachten wurde jedoch nicht eingeholt.

Zu c) Die Aufwendungen für **Geschäftsräume und -einrichtung** liegen mit 1.185.000 € um 300.000 € über dem Vorjahresansatz (885.000 €). Sie stellen sich wie folgt dar:

	Erfolgsplan 2023	vorläufige Erfolgsrechnung 2022	Erfolgsplan 2022	Veränderung Erfolgsplan 2023/2022
	€	€	€	€
Mietaufwendungen Geschäftsstellen	290.000	285.000	275.000	15.000
Wartung und Instand- haltung WP-Haus	345.000	185.000	180.000	165.000
Instandhaltung Geschäftsräume und -einrichtung	120.000	100.000	130.000	-10.000
Reinigung	145.000	140.000	125.000	20.000
Strom, Wasser	135.000	115.000	95.000	40.000
Heizkosten	100.000	35.000	35.000	65.000
Versicherungen	27.500	27.500	25.000	2.500
Gebäudesicherung	22.500	22.500	20.000	2.500
	1.185.000	910.000	885.000	300.000

Bei den Mietaufwendungen handelt es sich um die Aufwendungen für die Anmietungen der Räumlichkeiten für die Landesgeschäftsstellen. Der Anstieg der Mietaufwendungen im Erfolgsplan 2023 gegenüber dem Vorjahr erfolgt mit Blick auf die aktuelle Inflationsentwicklung vor dem Hintergrund, dass sämtliche Mietverträge inflationsindexgebunden sind.

Die Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung am Wirtschaftsprüferhaus verzeichnen mit 345.000 € einen deutlichen Anstieg um 165.000 € gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich hierfür sind geplante Baumaßnahmen am Wirtschaftsprüferhaus: Austausch Brandschutztüren (70.000 €), Austausch Sprinklerüberwachungsanlage und -ventilstationen (60.000 €), Erneuerung Absturzsicherungen Dach (30.000 €).

Die sonstigen Positionen erhöhen sich aufgrund der aktuellen Inflationsentwicklung. Bei den Heizkosten wird für 2023 von einer Verdreifachung der Aufwendungen ausgegangen.

Zu d) Der Planansatz für **Berufsständische Arbeit** liegt im Wirtschaftsjahr 2023 mit 300.000 € auf Vorjahresniveau. Die Aufwendungen entwickeln sich wie folgt:

	Erfolgsplan 2023	vorläufige Erfolgsrechnung 2022	Erfolgsplan 2022	Veränderung Erfolgsplan 2023/2022
	€	€	€	€
WPK Magazin	125.000	120.000	115.000	10.000
Rechts- und Gerichtskosten	50.000	50.000	55.000	-5.000
Bibliothek	65.000	65.000	75.000	-10.000
Beiträge zu anderen Organisationen	60.000	60.000	55.000	5.000
	300.000	295.000	300.000	0

Beim WPK Magazin sind unverändert vier Ausgaben geplant.

Der Planansatz für Rechts- und Gerichtskosten enthält unter anderem Prozesskosten für Berufsgerichts- und Zivilrechtsverfahren sowie Aufwendungen für den Datenbezug vom Bundesanzeiger für Zwecke der Abschlussdurchsicht.

Im Planansatz der Bibliothek sind der Bezug einschlägiger Periodika und der notwendige Bücherbezug zur Aktualisierung der Bibliothek berücksichtigt.

Der Planansatz für die Beiträge zu anderen Berufsorganisationen enthält vor allem den Beitrag für den Bundesverband der Freien Berufe (10.000 €) und dessen Landesverbände (20.000 €). Zusätzlich ist u. a. der Mitgliedsbeitrag der WPK im Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC) in Höhe von 25.000 € (im Vorjahr 20.000 €) berücksichtigt.

Zu e) Der Planansatz 2023 für **Internationale Arbeit** liegt mit 535.000 € um 50.000 € über dem Vorjahresansatz (485.000 €) und stellt sich wie folgt dar:

	Erfolgsplan 2023	vorläufige Erfolgsrechnung 2022	Erfolgsplan 2022	Veränderung Erfolgsplan 2023/2022
	€	€	€	€
IFAC	330.000	295.000	275.000	55.000
Accountancy Europe	200.000	200.000	200.000	0
Sonstige internationale Arbeit	5.000	5.000	10.000	-5.000
	535.000	500.000	485.000	50.000

Die Aufwendungen für IFAC setzen sich aus dem Mitgliedsbeitrag von rund 250.000 € (Vorjahr: 220.000 €) sowie aus anteiligen Reisekosten im Zusammenhang mit IFAC-Gremiensitzungen zusammen. Seit dem 1. Januar 2020 ist die WPK zudem Mitglied bei Accountancy Europe. Für diese Mitgliedschaft fallen jährlich 170.000 € nebst Reisekosten an.

Der Anstieg der Aufwendungen für Internationale Arbeit im Erfolgsplan 2023 gegenüber dem Vorjahr resultieren einerseits aus einem schlechteren Wechselkursverhältnis von Euro zu Dollar, zum anderen aus einer voraussichtlich steigenden Zahl von Präsenzveranstaltungen und entsprechenden Reisekosten.

- Zu f) Im Planansatz der Aufwendungen für **Telekommunikation** in Höhe von 105.000 € sind unter anderem Aufwendungen für die technische Anbindung der Landesgeschäftsstellen an die Hauptgeschäftsstelle (40.000 €), die Telefongebühren (45.000 €) und die Aufwendungen für Wartung und Miete der Telefonanlagen enthalten.
- Zu g) Die Aufwendungen für die **Inanspruchnahme von Fremdleistungen (IDW)** erfolgen auf der Grundlage eines mit dem IDW abgeschlossenen Vertrages für die Unterstützung im Rahmen der internationalen Facharbeit und führen in 2023 voraussichtlich zu Aufwendungen von rund 120.000 €.
- Zu h) Die geplanten **IT-Aufwendungen** über 175.000 € (Vorjahr: 315.000 €) setzen sich aus Aufwendungen für die Wartung und Instandhaltung von Software (120.000 €), Aufwendungen für Wartung der Hardware (20.000 €) und IT-Materialkosten (35.000 €) zusammen. Der deutliche Rückgang der IT-Aufwendungen gegenüber dem Vorjahresplanansatz und in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2022 resultiert aus Aufwendungen für IT-Projekte in Höhe von 138.000 €, für die das BMWK der WPK Fördermittel bewilligt hatte. Diesen zusätzlichen IT-Aufwendungen stehen Fördermittel (sonstige betriebliche Erträge) in gleicher Höhe gegenüber.
- Zu i) Die Aufwendungen für **Öffentlichkeitsarbeit** liegen mit voraussichtlich 540.000 € um -60.000 € unter dem Vorjahresansatz (600.000 €). Die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit umfassen die Kosten für die zentrale Kammerversammlung 2023 als Präsenzveranstaltung (165.000 €), die Aufwendungen für den Prozessberater EUTOP (200.000 €), für die Pflege der WPK-Internetseite (50.000 €), für die Veranstaltungsreihe „Tag der Jubilare“ (25.000 €) sowie Aufwendungen für Messen, Broschüren und Social Media-Aktivitäten der WPK (100.000 €).
Ursächlich für den Rückgang im Erfolgsplan 2023 gegenüber dem Vorjahr sind im Wesentlichen deutlich gesunkene Aufwendungen für den Prozessberater EUTOP aufgrund einer Neuverhandlung des Vertrages in 2022. In der vorläufigen Erfolgsrechnung 2022 verstärkt sich dieser Effekt gegenüber dem Erfolgsplan 2022 aufgrund des außerplanmäßigen Wegfalls der Veranstaltungsreihe „Tag der Jubilare“ und geringer als geplanten Aufwendungen für die Kammerversammlung 2022.
- Zu k) Die **Kostenübernahme BBiG** betrifft die an die Steuerberaterkammern nach dem Berufsbildungsgesetz zu leistenden Erstattungen für das Ausbildungswesen. Sie liegen mit 30.000 € auf Vorjahresniveau.

Zu I) Der Planansatz für **übrige Aufwendungen** liegt mit 690.000 € um -60.000 € unter dem Vorjahresansatz (750.000 €) und gliedert sich wie folgt auf:

	Erfolgsplan 2023	vorläufige Erfolgsrechnung 2022	Erfolgsplan 2022	Veränderung Erfolgsplan 2023/2022
	€	€	€	€
Fortbildung Mitarbeiter	90.000	60.000	90.000	0
Fotokopierer	90.000	90.000	85.000	5.000
Portokosten	90.000	90.000	95.000	-5.000
Kfz-Aufwendungen	24.000	40.000	37.500	-13.500
Freiwillige Sozialleistungen	35.000	35.000	35.000	0
Archivierung	12.000	12.000	13.000	-1.000
Büromaterial	25.000	25.000	25.000	0
Jahresabschlussprüfung	50.000	50.000	47.500	2.500
Kosten Beitrags- erhebung	15.000	15.000	15.000	0
Bankgebühren	15.000	15.000	20.000	-5.000
Anzeigen/Vorstellungen	100.000	50.000	15.000	85.000
Zeitarbeitskräfte	65.000	265.000	200.000	-135.000
Wertberichtigungen Forderungen	50.000	90.000	40.000	10.000
Sonstige Aufwendungen	29.000	28.000	32.000	-3.000
	690.000	865.000	750.000	-60.000

Die Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter folgen dem Fortbildungskonzept der WPK. Coronabedingt liegen die Aufwendungen in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2022 unter dem Planansatz 2022.

Den Aufwendungen für die Fotokopierer liegen im Wesentlichen die Leasingraten und Wartungsgebühren für die Großkopierer der WPK zugrunde. Künftig werden steigende Aufwendungen für Kopierpapier erwartet.

Die Portokosten liegen unverändert auf dem Vorjahresniveau.

Die Aufwendungen für die Bankgebühren umfassen insbesondere die Aufwendungen für das ETF-Wertpapierdepot der WPK. Der Rückgang der Bankgebühren resultiert aus der Volumenabhängigkeit der Depotgebühren.

Die Aufwendungen für Anzeigen/Vorstellungen im Erfolgsplan 2023 werden durch die geplante Einbindung externer Personalberater zur Besetzung der neuen und offenen Stellen in der WPK bestimmt (75.000 €). In der vorläufigen Erfolgsrechnung 2022 sind Personalberatkosten in Höhe von 15.000 € für die Besetzung einer Stelle in der IT enthalten.

Die Aufwendungen für Zeitarbeitskräfte liegen mit 65.000 € um -135.000 € deutlich unter dem Planansatz 2022. Ursache hierfür ist die weitgehend geplante temporäre Einbindung von Zeitarbeitskräften für krankheits- und elternzeitbedingte Vertretungen im Jahr 2022.

Die übrigen sonstigen Aufwendungen beinhalten unter anderem Aufwendungen für den arbeitsmedizinischen Dienst (10.000 €) und für die Bewirtschaftung des Pocketparks (10.000 €).

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Im Erfolgsplan 2023 werden aufgrund des langsam ansteigenden Zinsniveaus Zinserträge in Höhe von 85.000 € aus Festgeldanlagen erwartet.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den Zinsaufwendungen in Höhe von 460.000 € (Vorjahr: 1.380.000 €) handelt es sich um Aufwendungen für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen (455.000 €; Vorjahr: 1.335.000 €) und der Jubiläumsverpflichtungen (5.000 €; Vorjahr: 5.000 €).

Der Rückgang der Zinsaufwendungen um -920.000 € resultiert in Höhe von -880.000 € aus dem sich stark abschwächenden Absinken des durchschnittlichen Diskontierungszinses für die Pensionsverpflichtungen infolge des langsam steigenden Zinsniveaus (Erfolgsplan 2023: 1,78 % p.a.; vorläufige Erfolgsrechnung 2022: 1,79 % p.a.; Erfolgsplan 2022: 1,61 % p.a.). Der weitere Rückgang der Zinsaufwendungen im Erfolgsplan 2023 gegenüber dem Vorjahr um -40.000 € basiert auf dem Wegfall der Verwahrtgelte ab Mitte 2022.

9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Planansatz betrifft die voraussichtliche Körperschaft- und Gewerbesteuer für den Betrieb gewerblicher Art „Anzeigengeschäft WPK Magazin“ sowie die Kapitalertragsteuer.

11. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern beinhalten die Grundsteuer sowie die Kfz-Steuer.

Berlin, den 2. Dezember 2022

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Andreas Dörschell
Präsident

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2023

Erfolgsplan 2023

	Erfolgsplan 2023	vorläufige Erfolgsrechnung 2022	Erfolgsplan 2022	Erfolgsrechnung 2021
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse				
a) allgemeine Mitgliedsbeiträge	15.000.000	14.875.000	15.000.000	14.967.477,00
b) Gebühren	2.945.000	2.875.000	2.870.000	2.777.697,50
c) sonstige Umsatzerlöse	535.000	565.000	545.000	504.401,16
2. Sonstige betriebliche Erträge	60.000	205.000	200.000	893.174,76
	18.540.000	18.520.000	18.615.000	19.142.750,42
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.225.000	-1.160.000	-1.305.000	-1.070.366,10
4. Personalaufwendungen				
a) Löhne und Gehälter	-9.250.000	-8.305.000	-8.655.000	-8.176.506,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.460.000	-2.555.000	-2.190.000	-1.996.235,50
- davon Altersversorgung				
Erfolgsplan 2023: € 885.000				
(Erfolgsplan 2022: € 762.000)				
Summe Personalaufwand				
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-785.000	-770.000	-800.000	-747.791,67
6. Sonstige Aufwendungen	-4.915.000	-4.970.000	-5.170.000	-4.178.926,29
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	85.000	20.000	20.000	20.332,13
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-460.000	-725.000	-1.380.000	-1.858.250,11
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15.000	-15.000	-15.000	-12.024,66
10. Ergebnis nach Steuern	-485.000	40.000	-880.000	1.122.981,30
11. Sonstige Steuern	-45.000	-45.000	-45.000	-44.593,76
12. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-530.000	-5.000	-925.000	1.078.387,54

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2023

Investitionsplan 2023

Software	<u>€</u>	<u>€</u>
Betriebssysteme Server	36.000	
Sonstige Software	<u>12.000</u>	48.000
 Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Hardware		
Server/Netzwerkkomponenten	150.000	
PC/Notebooks/Drucker/Scanner	<u>57.000</u>	207.000
Gesamtinvestitionen:		<u><u>255.000</u></u>

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2023

Mittelfristiger Erfolgsplan bis 2025

	Erfolgsplan 2022	vorläufige Erfolgsrechnung 2022	Erfolgsplan 2023	Erfolgsplan 2024	Erfolgsplan 2025
	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse					
a) allgemeine Mitgliedsbeiträge	15.000	14.875	15.000	15.000	15.000
b) Gebühren	2.870	2.875	2.945	2.925	2.925
c) sonstige Umsatzerlöse	545	565	535	500	500
2. Sonstige betriebliche Erträge	200	205	60	50	50
	18.615	18.520	18.540	18.475	18.475
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.305	-1.160	-1.225	-1.250	-1.255
4. Personalaufwendungen					
a) Löhne und Gehälter	-8.655	-8.305	-9.250	-9.700	-9.950
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.190	-2.555	-2.460	-2.350	-2.300
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-800	-770	-785	-795	-800
6. Sonstige Aufwendungen					
Organe, Gremien und Geschäftsstelle	-1.400	-1.260	-1.120	-1.200	-1.250
Begutachtungs- und Beratungskosten	-150	-90	-85	-85	-85
Geschäftsräume und -einrichtungen	-885	-910	-1.185	-1.000	-1.050
Berufsständische Arbeit	-300	-295	-300	-310	-320
Internationale Arbeit	-485	-500	-535	-550	-565
Telekommunikation	-105	-105	-105	-110	-115
Inanspruchnahme von Fremdleistungen (IDW)	-120	-120	-120	-125	-125
IT-Aufwendungen	-315	-310	-175	-185	-190
Öffentlichkeitsarbeit	-600	-455	-540	-550	-550
Vermögensschadenhaftpflichtversicherung	-30	-30	-30	-30	-30
Kostenübernahme BBiG	-30	-30	-30	-30	-30
Übrige Aufwendungen	-750	-865	-690	-650	-670
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20	20	85	100	100
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.380	-725	-460	-190	-30
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15	-15	-15	-15	-15
10. Ergebnis nach Steuern	-880	40	-485	-550	-755
11. Sonstige Steuern	-45	-45	-45	-45	-45
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-925	-5	-530	-595	-800

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2023

Finanzplan bis 2025

	Finanzplan 2022	vorläufige Finanzrechnung 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025
	T€	T€	T€	T€	T€
<u>Jahresfehlbetrag</u>	-925	-5	-530	-595	-800
Abschreibungen B+G	290	260	275	285	290
Abschreibungen Gebäude	510	510	510	510	510
Veränderung Pensions RS	1.920	1.749	1.167	802	512
Gesamter Mittelzufluss	1.795	2.514	1.422	1.002	512
Auszahlungen für Investitionen	-345	-310	-255	-275	-275
Auszahlungen für Finanzinvestitionen	0	0	0	0	0
Rentenzahlungen	-550	-570	-650	-680	-735
<u>Auszahlungen</u>	-895	-880	-905	-955	-1.010
Gesamter Mittelabfluss	-895	-880	-905	-955	-1.010
<u>Veränderung Finanzmittelbestand</u>	900	1.634	517	47	-498
Bestand liquide Mittel 1.1.		16.483	18.117	18.634	18.681
Bestand liquide Mittel 31.12.		18.117	18.634	18.681	18.183

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin

Wirtschaftsplan 2023

Erfolgsplan – Spartenrechnung

	Berufsaufsicht		Qualitätskontrollverfahren		Examen		übrige Kammeraufgaben		Summe WPK	
	Wirtschaftsplan 2023		Wirtschaftsplan 2023		Wirtschaftsplan 2023		Wirtschaftsplan 2023		Wirtschaftsplan 2023	
	Wirtschaftsplan 2022	Abweichung	Wirtschaftsplan 2022	Abweichung	Wirtschaftsplan 2022	Abweichung	Wirtschaftsplan 2022	Abweichung	Wirtschaftsplan 2022	Abweichung
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0	15.000	0	15.000	0
a) allgemeine Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0	0	0	393	-2	2.870	75
b) Gebühren	0	0	12	77	2.542	77	391	-5	545	-10
c) sonstige Umsatzerlöse	0	0	85	0	0	0	450	-5	200	-140
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	60	-140	60	0
	0	0	97	77	2.542	77	16.048	-147	18.615	-75
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	-35	55	-1.100	55	-120	30	-1.305	80
4. Personalaufwendungen	-1.380	-1.615	-1.305	-90	-1.175	-90	-4.885	-260	-6.655	-595
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-315	-335	-280	-20	-305	-20	-1.330	-235	-2.190	-270
Gemeinkostenumlage	-200	-225	-220	-25	-160	-15	565	65	0	0
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-152	-157	-136	3	-47	1	-464	16	-800	15
6. Sonstige Aufwendungen	-55	-45	-245	40	-175	-10	-935	240	-1.400	280
Organe, Gremien und Geschäftsstellen	-14	-15	-62	49	-4	-5	-70	18	-150	65
Begutachtungs- und Beratungskosten	-65	-70	-42	0	-15	0	-178	5	-300	0
Berufständische Arbeit	0	0	0	0	0	0	-485	-50	-485	-50
Internationale Arbeit	0	0	0	0	0	0	-120	0	-120	0
Inanspruchnahme von Fremdleistungen	0	0	0	0	0	0	-348	40	-600	60
Inanspruchnahme von Öffentlichkeitsarbeit	-114	-108	-102	10	-32	4	-30	0	-30	0
Kostenübernahme BBiG	0	0	0	0	0	0	-1.300	61	-2.085	-100
Sachaufwendungen allg. Verwaltung	-220	-295	-200	-50	-401	-36	20	85	20	65
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-114	-22	-73	59	-40	90	-1.063	-384	-1.360	920
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	-15	-15	-15	0
10. Ergebnis nach Steuern	-2.629	-2.887	-2.573	71	-988	55	5.310	5.837	-890	395
11. Sonstige Steuern	-9	-9	-8	-8	-2	-2	-26	-26	-45	0
Spartenergebnis	-2.638	-2.896	-2.581	71	-990	55	5.284	5.811	-925	395
Kostenübernahme/Spartenausgleich	2.638	2.896	2.581	-71	990	-55	-6.209	-6.341	-925	0
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	-925	-530	-925	395

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2023

Stellenübersicht nach Sparten

	Berufsaufsicht		Qualitätskontrollverfahren		Examen		übrige Kammeraufgaben		Summe WPK	
	Wirtschaftsplan 2022 ¹	Wirtschaftsplan 2023 festgestellt am 2.12.2022 ¹	Wirtschaftsplan 2022 ¹	Wirtschaftsplan 2023 festgestellt am 2.12.2022 ¹	Wirtschaftsplan 2022 ¹	Wirtschaftsplan 2023 festgestellt am 2.12.2022 ¹	Wirtschaftsplan 2022 festgestellt am 8.12.2021 ¹	Wirtschaftsplan 2023 festgestellt am 2.12.2022 ¹	Wirtschaftsplan 2022 festgestellt am 8.12.2021 ¹	Wirtschaftsplan 2023 festgestellt am 2.12.2022 ¹
WPK	0,25	0,25	0,25	0,25	0,15	0,15	1,35	1,35	2,00	2,00
Geschäftsführung										
Hauptgeschäftsstelle										
1. Abteilungsleiter	1,00	1,00	1,00	1,00	0,75	0,75	4,25	4,25	7,00	7,00
2. Referatsleiter	1,80	2,00	1,00	0,00	0,20	0,20	4,00	0,00	7,00	6,00
3. Referenten	11,00	12,00	8,00	11,00	0,00	0,00	12,75	13,75	31,75	36,75
4. Sachbearbeitung/Sekretariat - für Geschäftsführer und - Fachabteilungen	2,00	2,00	4,00	3,00	0,80	0,80	18,70	16,40	25,50	25,50
- Rechnungswesen/Personal/ IT/Technische Dienste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19,75	20,75	19,75	20,75
	15,80	17,00	14,00	15,00	1,75	2,75	59,45	61,25	91,00	96,00
Landesgeschäftsstellen										
1. Leiter	0,00	0,00	0,00	0,00	2,40	2,40	2,45	2,35	4,75	4,75
2. Sachbearbeitung/Sekretariat	0,00	0,00	0,00	0,00	9,55	8,85	5,70	4,90	15,25	16,25
	0,00	0,00	0,00	0,00	11,85	12,25	8,15	7,25	20,00	21,00
Gesamt:	16,05	17,25	14,25	15,25	13,75	15,15	68,95	60,85	113,00	119,00

¹ Ermittelt auf der Grundlage von Stellenkapazitäten (FTE)

